

Mit dem Vereinsbericht Posen-Schlesische Grenze erhalten wir zugleich Kenntniss von einer Familienfeier, welche durch die Theilnahme des Vereins den besten Beweis für das dort herrschende collegiale Verhältniss liefert. Der Vorsitzende des Vereins Coll. Beckmann-Rawitsch hat am 21. Mai mit seiner Gattin das Fest der Silberhochzeit gefeiert und diese Gelegenheit hat der Verein nicht vorübergehen lassen, ohne seinen Glückwunsch durch eine Deputation — die Coll. Rothe und Göldner-Lissa, Schirm und Seidel-Rawitsch — unter Ueberreichung eines mit Blumen geschmückten Tafelaufsatzes darbringen zu lassen. Es möge auch uns vergönnt sein, dem Jubelpaar unsern herzlichen Glückwunsch auszusprechen und die Hoffnung, dass in Gesundheit und Zufriedenheit ihm nach abermals 25 Jahren die noch seltenere Feier zu Theil werden möge.

Mit welchem Eifer unser Coll. Kneifel-Breslau sich die Ausbreitung des Verbandes angelegen sein lässt, ist schon lange bekannt. Von der Annahme ausgehend, dass eine direkte Anforderung des Central-Vorstandes an mancher Stelle mehr Aussicht auf Erfolg bietet, ist uns eine Anzahl Adressen von Collegen in den Provinzen Schlesien und Posen zugestellt und haben wir dieselben mit dem uns zustehenden Material bedacht. Der Vorrath, welcher an Verbandstagsberichten noch vorhanden gewesen, ist nun zwar erschöpft, doch geben wir uns der Hoffnung hin, dass die hierdurch hinausgetragene Saat auf fruchtbaren Boden gefallen sein möge; gerade zu dem Zweck der Agitation für Weiterausdehnung des Verbandes war die grössere Auflage beschlossen und dieses Material in nicht zu ferner Zeit nach dem stattgehabten Verbandstage an die rechte Stelle zu bringen, war ja unsre Aufgabe. Wir haben an jede dieser Adressen ein Exemplar des Berichtes über den VI. Verbandstag, ein Statut, einen Aufruf — mit geringer Aenderung des Schlusssatzes — und endlich einen Nachtrag, in welchem wir speziell auf den Anschluss an den Provinzial-Verband Schlesien-Posen hingewiesen, gesandt. Für später werden wir dem Gedanken näher treten müssen, eine kurze Geschichte des Central-Verbandes zu schreiben, der einzelnen Verbandstage zu gedenken, die Begründung der deutschen Uhrmacherschule in Glashütte und, was nicht zu umgehen sein wird, das Verhältniss des Verbandes zu seinem früheren und dem jetzigen Organ zu beleuchten. Die Reihen derer, welche an der Begründung des Central-Verbandes Theil genommen, haben schon begonnen sich zu lichten und werden es naturgemäss in fortgesetzt stärkerem Maasse. Schaffe, so lang es Tag ist; es kommt der Abend, wo Niemand mehr schaffen mag! E.

Vereinsnachrichten.

Anhaltischer Uhrmacher-Verband.

Bekanntmachung.

Der II. Verbandstag des unterzeichneten Verbandes, findet am 14. Juni er. in Zerbst im Repphuhn'schen Lokale statt und werden die geehrten Collegen der benachbarten Städte freundlichst eingeladen; recht zahlreich zu erscheinen. Zusammenkunft Mittags daselbst. Beginn der Verhandlungen Nachmittags 2 Uhr.

Mit collegialischem Gruss
Clemens jun.
z. Z. Verbands-Vorsitzender.

Bezirks-Verein Göppingen-Esslingen.

Unsere diesjährige Hauptversammlung wurde am Dienstag, den 3. Mai, in Nürtingen abgehalten. Vorsitzender A. Bartholome leitete die Versammlung ein und begrüßte die Mitglieder und Gäste, welche zahlreich erschienen waren aufs herzlichste. Nach diesem wurde von unserem Delegirten Coll. A. Bartholome über den Verbandstag in Leipzig Bericht erstattet und fanden seine Ausführungen ungetheilten Beifall, namentlich auch in Betreff der Sterbekassen. Dass der nächste Verbandstag nach Stuttgart kommt, wurde freudig begrüßt und von Coll. Lauxmann, welcher als Gast anwesend war, besonders betont, dass die Zeit voll und ganz dazu ausgenützt werden müsse, die fernstehenden Collegen zu gewinnen und zu veranlassen, sich zu vereinigen, was allseitige Zustimmung fand. Hierauf wurde der Kassenbericht verlesen und für richtig befunden; angemeldet hatten sich 3 Collegen. Herr Leinen, Prokurist der Firma G. Boley in Esslingen, gelernter Uhrmacher, Frau Herb Wittwe, beziehungsweise deren Geschäftsführer Herr Krayl und Herr Reutter, beide aus Nürtingen, welche einstimmig aufgenommen wurden.

Nach Besprechung verschiedener innerer Angelegenheiten wurde zur Neuwahl geschritten und der bisherige Vorstand, sowie der Schriftführer und

Kassirer durch Acclamation wiedergewählt. Coll. Klein aus Esslingen drückte sodann noch dem Vorstände für seine mühevollen, unermüdeten Thätigkeit den wärmsten Dank aus und brachte ein Hoch aus, in das die Versammlung freudig einstimmte. — Nachdem die Tagesordnung erschöpft war, stärkte man sich durch ein vorzügliches Mittagmahl, wobei der Vorstand des 15jährigen Bestehens des Vereins gedachte und ein Hoch auf das fernere Gedeihen des Vereins ausbrachte. Durch manch heiteres Wort sowie durch ein Gedicht, welches unser verehrter Coll. Lauxmann vortrug und die heiterste Stimmung hervorrief, verlief der Nachmittag in gemüthlichem Beisammensein und man verabschiedete sich mit dem Wunsche: Auf ein fröhliches Wiedersehen in Göppingen.
I. A.: A. Kopp, Schriftführer.

Der Uhrmacherverein von Magdeburg und Umgegend

gedenkt am Sonntag den 12. Juni mit Damen einen Ausflug nach Harzburg zu unternehmen und ladet hierzu alle Collegen, ob Mitglied oder nicht, zur Theilnahme ganz ergebenst ein. Unser verehrter Colleague Herr Wellner hat die Festleitung gütigst übernommen und nachstehendes Programm vorläufig aufgestellt. 1. Ankunft in Harzburg 8 Uhr 12 Min. 2. Begrüssung der Gäste. 3. Abmarsch nach der Sennhütte und Burgberg. 4. Frühstück im Walde. 5. Gang nach den Rabenklippen, Molkenhaus, Wasserfall. 6. Von dort per Omnibus nach unter den Eichen. 7. Von 5^{1/2} bis 7^{1/2} Concert dort. 8. Abschieds- seidel im Kaiser Restaurant und event. Abendessen zu mässigen Preisen. 9. Abschied von Harzburg per Omnibus nach dem Bahnhof. Ausserdem wird für Musik und Unterhaltung gesorgt. Um recht rege Betheiligung bittet

Der Vorstand
Ernst Meyer.

Verein Posen-Schlesische Grenze.

Rawitsch Unsere Versammlung fand am 9. Mai d. J. hier im „Hôtel de Saxe“ statt. Vor Eintritt in die Tagesordnung theilte der Vorsitzende mit, dass 2 neue Mitglieder, die Coll. Graupe-Fraustadt und Seidel-Rawitsch, unserm Vereine beigetreten sind. Letzterer wurde von dem Vorsitzenden begrüßt und als Mitglieder vorgestellt. Alsdann wurde Mittheilung gemacht über die Verhandlungen des vorjährigen Verbandtages in Breslau, bei demselben waren auch einige Mitglieder unseres Vereins anwesend und erkannten den lobenswerthen Eifer der versammelten Collegen, die Interessen unserer gemeinsamen Bestrebungen wahrzunehmen, mit Dank an. Die vom Rendanten Schirm-Rawitsch gelegte Rechnung wurde geprüft und für richtig befunden, der Bestand 7 Mk. 48 Pf. soll auf die nächste Rechnung übertragen werden.

Der bisherige Vorstand wurde einstimmig wiedergewählt. Eine bereits früher der Prüfungskommission vorgelegte Gehilfen-Arbeit des Ausgelernten Rudolf Richter aus Guhrau, Lehrling des Coll. Walter-Herrnstadt, bestehend in der Fertigstellung eines Rohwerks, war sehr sauber ausgeführt und wurde hierauf der Lehrbrief ausgestellt. Von dem Sohn und Lehrling des Coll. Beckmann-Rawitsch, Willy Beckmann, wurde heute dessen Gehilfenarbeit geprüft; dieselbe bestand in einer Cylinderhemmung, welche in eine alte Spindel-Repetiruhr eingesetzt wurde, sowie der Repassage einer ordinären Uhr und mehrere Steinfassungen. Die Arbeiten wurden für gut befunden und dem Prüfling der Lehrbrief ertheilt.

Der Vorsitzende bittet die Mitglieder, besonders betreffs des Hausirhandels, alles anzubieten, und in vorkommendem Falle die Uebertretung des unser Geschäft schützenden Gesetzes zur Anzeige zu bringen; derselbe empfiehlt, dass das Annonciren in den Lokalblättern gemeinschaftlich von sämmtlichen Collegen am Orte vorgenommen werden möchte. Coll. Rothe rügt die Uebersendung der Offerten von Grossisten in offenen Couverts, und soll diese Angelegenheit dem Provinzial-Verband unterbreitet werden. Ebenso soll dieser veranlasst werden, die Landrathsämter zu ersuchen, dass die bereits theilweise erfolgte amtliche Bekanntmachung, betreffs den Hausirhandel mit Uhren auch von Seiten des Verbandes geschehen möchte. Die nächste Versammlung unseres Vereins soll in Bojanowo stattfinden, welche hoffentlich recht zahlreich besucht sein wird. Ein von Coll. Laucke in Wegeleben zur Begutachtung eingesandtes Maschinchen zum Herausrauben von Cylinder-tampons wurde als praktisch anerkannt und auch sogleich von einem Collegen käuflich erworben. — Bei einem einfachen Abendessen sassen die Collegen noch längere Zeit vereint beisammen und wurden einige Toaste ausgebracht, auf unsere Verbandsvorsitzenden, Coll. Engelbrecht-Berlin und Kneifel-Breslau, und brieflich Grüsse an dieselben übermittelt. Ein Colleague sorgte noch in liebenswürdiger Weise für einen kühlenden Maitrank, wofür ihm hier nochmals ein Dank abgestattet wird.
A. Beckmann, Vorsitzender.

* * *

Zur Richtigstellung.

Geehrte Redaktion! In No. 10 des „Allg. Journals der Uhrmacherkunst“, Seite 188, fanden wir unter Vereinsnachrichten des **Magdeburger Uhrmacher-Vereins** Aeusserungen eines Herrn Schütze, welche einestheils dem wahren Thatbestande nicht entsprechen und andertheils geeignet sind, die Tendenz des Gehilfen-Verbandes in den Kreisen der Prinzipale in ein ungünstiges Licht zu stellen. Wir ersuchen Sie ganz ergebenst, auf Grund des Pressgesetzes, um gefl. Aufnahme nachstehender Berichtigung:

1. Der „Sprechsaal“ in No. 15 der „Allgemeinen Uhrmacher-Zeitung“ steht nicht inmitten amtlicher Bekanntmachungen des Verbands-Vorstandes und ist folglich die gegentheilige Behauptung des Herrn Schütze als eine irrige zu bezeichnen. Ebenso wie der „Sprechsaal“ als solcher durch die Ueberschrift bestimmt gekennzeichnet ist, so sind auch die Bekanntmachungen des „Verbands-Vorstandes“ durch Ueber- oder Unterschrift genau erkennbar und für Jedermann leicht von denen der Vereine zu unterscheiden.

2. Angenommen, der „Sprechsaal“ sei wirklich zwischen amtlichen Bekanntmachungen plazirt, so würde dieses lediglich durch die Reihenfolge